

# Studentischer Workload – Leitfaden und Planungstool

Zentrum für Lehren und Lernen | LehrePlus  
Curriculumswerkstatt | Projekt AddInno - Integrierter Ansatz der digitalen Innovation in Studium und Lehre

## Workload: Studentischer Arbeitsaufwand

Mit der Bologna-Reform zur Schaffung eines europäischen Hochschulraums wurde unter anderem das European Credit Transfer System (kurz ECTS), eine Maßeinheit für den mit dem Studium oder mit einem Segment des Studiums verbundenen Arbeitsaufwand (Workload), eingeführt. Laut diesem wird der Workload einer studentischen Arbeitswoche mit ca. 39 Stunden kalkuliert und des Öfteren in **Anwesenheit** und **Zeitraum des Selbststudiums** unterteilt. Mit Anwesenheitszeiten wird der Arbeitsaufwand, der orts- und zeitgebunden ist, bezeichnet. Der Zeitraum des Selbststudiums (oder free Workload) umfasst alle weiteren Zeitspannen, die außerhalb der einzelnen Lehrveranstaltungen für das Studium investiert werden. Dazu gehören die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und Prüfungen, aber auch die Zeit, die für die Teilnahme an oder die Erstellung von prüfungsrelevanten Leistungen vorgesehen ist. Tabelle 1 gibt eine Übersicht möglicher Angaben des Workloads.

## Das Planungstool der Curriculumswerkstatt

An der HSB beschäftigen sich die an der Lehre beteiligten Personen mit der Berechnung und Planung des Arbeitsaufwands im Studium. Dieser wird explizit in der Modulbeschreibung dargelegt. Um die Planung des studentischen Workloads zu erleichtern, hat die Curriculumswerkstatt des Zentrums für Lehren und Lernen (ZLL) einen **Leitfaden inkl. Planungstool zur Workloadberechnung für Lehrende und Studiengangsverantwortliche** erstellt. Der Leitfaden und das Planungstool können [hier](#) heruntergeladen werden. Mithilfe einer Excel-Vorlage (Tabelle 2) wird die Arbeitsbelastung in den einzelnen Semesterwochen für ein Modul (=1 Tabellenblatt im Planungstool) erfasst. Dabei sind für jede im Modul definierte Lehrveranstaltung Einträge der Anwesenheitszeiten und des Zeitraums des Selbststudiums mit Unterteilungen wie nach Tabelle 1 einzuplanen. Die Angaben werden pro Woche und pro Semester für dieses eine Modul summiert und somit ein Überblick der wöchentlichen Arbeitsverteilung im Modul erstellt. Auf mehreren Tabellenblättern können Angaben für mehrere Module gemacht werden. Das finale Tabellenblatt im Planungstool addiert die Einträge und legt den Arbeitsaufwand innerhalb eines Studiengangs dar. Somit können beispielsweise Belastungsspitzen innerhalb eines Studiengangs leichter identifiziert werden. Unabhängig davon, ob das Planungstool in nur einem Modul oder in einem ganzen Studiengang eingesetzt wird, kann es zur Überarbeitung der Modul- oder Studiengangsstruktur im Hinblick auf die Studierbarkeit anregen.

Tabelle 1: Der Workload: Anwesenheitszeiten und Zeitraum des Selbststudiums

Mögliche Angaben der Anwesenheitszeiten:	
Besuch der einzelnen Lehrveranstaltungen	Besuch der modulbezogenen Übungen
Prüfungen	Obligatorische Sprechstunden
Mögliche Angaben zum Zeitraum des Selbststudiums:	
Organisatorisches	E-Learning Einheiten
Prüfungen	Auswertung der gewonnenen Ergebnisse
Bibliotheksbesuche und Internetrecherche	Anfertigung von (Versuchs-)Protokollen
Literaturrecherche	Vorbereitung von Referaten
Bearbeitung und Lösen von (wöchentlich gestellten) Übungen und Aufgaben	Vor- und Nachbereitung im Praxismodul inkl. Ausarbeiten des Praxisberichts
Anfertigung von Hausarbeiten oder Portfolios	Vorbereitung von Vorträgen und/oder Präsentationen
Aufbau und Durchführen von Versuchen / Interviews	weitere Sprechstunden und/oder Tutorien
Anfertigung von Modellen	Sonstiges / Weiteres

## Kommunikation und Fazit

Eine strukturierte Planung und klare Kommunikation des Workloads hat u.a. folgende **Vorteile** und verschafft Transparenz im Studium:

1. Es ermöglicht **Studierenden**, das eigene Lernen und den eigenen Alltag besser zu planen.
2. Den **Lehrenden** bietet die Berechnung des Workloads eine Unterstützung bei der Ausgestaltung einzelner Elemente ihrer Veranstaltung bzw. ihres Moduls.
3. Der **Studiengangsleitung** kann es als Grundlage zur Klärung und strukturierter Planung studiengangsrelevanter Merkmale dienen.

In der Praxis ist das Berechnen von studentischen Arbeitszeiten nicht immer einfach. Insbesondere die Angaben des Zeitraums des Selbststudiums sind schwer eindeutig zu quantifizieren. Daher ist es wichtig, die Studierenden zu den tatsächlichen Arbeitsstunden zu befragen und die Angaben zum Workload immer wieder anzupassen.

Modultitel: (Modultitel bitte eintragen)		Workload: wöchentliche Übersicht																												Workload: Berechnung	
Modulkürzel: (Modulkürzel bitte eintragen)		Zeiten der laufenden Lehrveranstaltungen														Lehrveranstaltungsfreie Zeiten															
Anwesenheitszeiten	Lehrveranstaltungen			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ Anwesenheitszeiten:		[h]		
	LV-1:	(Titel bitte eintragen)	(LV-Art bitte auswählen)	SWS: bitte eintragen																											
	LV-2:	(Titel bitte eintragen)	(LV-Art bitte auswählen)	SWS: bitte eintragen																											
	Modulbezogene Übung:			(ggf. Titel bitte eintragen)	SWS: bitte eintragen																										
	Prüfungen																														
	Prüfung 1:		(Prüfungsform bitte auswählen)																												
	Prüfung 2:		(Prüfungsform bitte auswählen)																												
Zeitraum des Selbststudiums	Besuch der obligatorischen Sprechstunden:																										Σ Zeiträume des Selbststudiums:		[h]		
	(Prüfungsform bitte auswählen)																														
	Organisatorisches:																														
	Bibliothekbesuche und Internetrecherche:																														
	Literaturrecherche, Literatur lesen, bearbeiten und verwalten:																														
	Bearbeitung und Lösen von (wöchentlich gestellten) Übungen und Aufgaben:																														
	Anfertigung von Hausarbeiten:																														
	Anfertigung von Portfolios:																														
	Aufbau und Durchführen von Versuchen oder Interviews:																														
	Anfertigung von Modellen:																														
	Auswertung der gewonnenen Ergebnisse:																														
	Anfertigung von (Versuchs-)Protokollen:																														
	Vorbereitung von Referaten:																														
	Vorbereitung von Vorträgen und/oder Präsentationen:																														
	E-Learning Einheiten:																														
	weitere Sprechstunden:																														
	Vor- und Nachbereitung im Praxismodul inkl. Ausarbeiten des Praxisberichts:																														
Tutorium:																															
Sonstiges / Weiteres:																															
Workload innerhalb der einzelnen Wochen [h]			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	Workload im Modul:					
																											Σ Anwesenheitszeiten:		0,00	[h]	
																											Σ Zeiträume des Selbststudiums:		0,00	[h]	
																											Σ Workload:		0,00	[h]	

Tabelle 2: Der Workload-Rechner: Das Planungstool, Ansicht auf Modulebene